

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Er erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.50.
Kleine Nummer mit der Kurhausliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u.
RM. 1.—. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gebühr übernommen, / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 112.

Donnerstag, 21. April 1932.

66. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Kamerad Tier.

Besonderes Interesse wird dem heute Donnerstag
kleinen Saale stattfindenden Vortrags-Abend
„Kamerad Tier“ entgegengebracht. Wie gerade im
Mittelpunkt der Maschine das Tier neu entdeckt wurde,
so ist es auch im zeitgenössischen Schrifttum einen
besonderen Platz ein. Auserlesene Proben moderner
Literatur in Vers und Prosa bringt der Vortrag.
Das Programm ist ausserordentlich farbig und viel-
seitig. Nicht nur der heimischen sondern auch der
ausländischen Tierwelt gewidmet. Musikalische und
szenische Darbietungen werden das gesprochene
Wort stimmungsvoll umrahmen.

Der nächste Tanztée

Am heute Donnerstag statt. Tanzkapelle Graute-
r. Vorführung moderner Tänze: Egon Bier und
Nästerlein.

Das Symphoniekonzert

Das Orchester heute Donnerstag steht unter
Führung von Kapellmeister Herbert Albert (Kaisers-
lautern), welcher auch das Klavierkonzert von
Scriabin C-moll zum Vortrage bringen wird.
Er gelangt zur Aufführung: Ouverture zu
„Der Zigeuner“ von C. M. v. Weber und die II. Symphonie
von Johannes Brahms.

Der Gesellschaftsspaziergang

Am Freitag führt zum Panoramaweg. Treffpunkt
11 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Internationales Tanzturnier.

Die Nennungen für das Internationale Tanzturnier
am Freitag sind wie alljährlich hervorragend, be-
sonders in der internationalen Klasse, in welcher die
besten Paare starten: Herr und Frau Neu-
mann, Blaurangklub-Berlin; Herr Fernand-Frühlein
und Frau, Rotweissklub-Bad Nauheim; Herr von Ghemen
und Frau, Grünweissklub-Köln; Herr Berger-
straeter, Blaugoldklub-Leipzig; Herr Butz-
mann und Frau, Münchener Klub Grünweiss; Herr
Frühlein Büssel, Gelbschwarzklub-München;

Wilhelm Busch in der Anekdote.

Busch im Unglück.

Während des Überschreitens der Karlstrasse in München
wurde Wilhelm Busch einmal von einem Radfahrer
gefahren und umgeworfen. Ein Riesenaufstand ent-
stand. Die Anwesenden Sie tausendmal, Herr Professor“,
sagte der Radfahrer ängstlich zu Busch, der eben
aus dem Anzug abklopfte „aber ich bin noch ein An-
gehöriger des Gottes Willen“, erwiderte Busch, „ein wahres
Gott, dass ich Ihnen nicht als Meister begegnet bin“.

Einem Altwarengeschäft suchte Busch nach
einem Spiegel, weil sein alter über der Kommode
hängender ein, dessen Form ihm zusagt, und er-
starrte, so nach dem Preis.
„Nicht mehr neu“, bemängelte er, „der Spiegel ist
schon alt, wenn Sie nur mal reinschauen, deswegen ist
er noch neu“, erwiderte die schlafgertige Ver-
kaufsdame. Und der entwarfnete Busch zahlte den ge-
hörigen Preis.

Ein Münchener humoristische Zeitschrift lehnte
Buschs Bitte nach Honorarerhöhung mit der
Begründung ab, dass über den laufenden Etat bereits
keine Mittel disponiert sei. In den nächsten
Ausgaben ließ Busch regelmäßiger Bei-
träge an. Anfrage an Busch: warum er nichts ge-
schrieben habe?

Herr Verheyen-Baronesse Houwald, Bostonklub-
Düsseldorf; Herr Ludski-Frühlein Wouters-Belgien;
Herr und Frau Kuhn, Schweiz; Herr Dr. Kopal-
Frühlein Welmska, Tschechoslowakei; ausserdem ein
sehr gutes englisches Paar. Die Tanzkapelle Willi
Lind wird das Turnier musikalisch begleiten. Tisch-
bestellungen nimmt die Firma Ruthe entgegen. Für
das Parkett ist für Damen Abendtoilette, für Herren
Frack oder Smoking vorgeschrieben.

Das Mai-Programm

Im Kurhaus ist durch ein Sonderkonzert am Mitt-
woch, den 4. Mai, bereichert worden, in dem aus-
schliesslich zeitgenössische Musik zu Gehör
kommt. Das interessante Programm enthält neue
Orchester- und Chorwerke von Herrmann, Hindemith,
Pepping, Slavenski, Toch und anderen. Die Orchester-
werke leitet Carl Schuricht, Ernst Lauff bringt mit
dem Wiesbadener Madrigalkreis die Chorkompo-
sitionen zur Erstaufführung. Solist ist Rudolf Berg-
mann.

Wiesbadener Hof
Café und Restaurant
Das Haus der Sensationen
Ab heute: **ORCHESTER CHARLIE WINRED**
mit seinen 8 Solisten

Aus Wiesbaden.

— **Bekannte Gäste.** Im „Westminster-Hotel“ sind
abgestiegen Ministerialdirektor Dr. Ebeling, Berlin,
Reichsbahndirektor Dantscher aus München, Kon-
sistorialrat Dr. Koch aus Berlin, Finanzdirektor
Schnolle aus Hannover. — Eingetroffen sind hier
ferner Freiherr v. Schenck-Notzing aus Berlin in der
„Rose“, Generalmajor a. D. Schmidt mit Gattin aus
Hannover im „Grünen Wald“, Frau Generalleutnant
Stenger aus Braunschweig in der „Pension Prima-
vera“, Gräfin Eichstedt aus Hohenholz im „Schwarzen
Bock“.

— **Kammersänger Richard Tauber** ist am Dienstag
in Wiesbaden eingetroffen und zu längerem Aufent-
halt im „Nassauer Hof“ abgestiegen.

Antwort postwendend: „Ach, wissen Sie, ich bin
bis Jahresende indisponiert...“

Peinlicher Vergleich.

Busch war im allgemeinen etwas misstrauisch
gegen Ärzte. Einmal wurde er gefragt, worauf das
beruhe; er dachte nach und sagte dann: „Wissen Sie,
mir ist ein Einbrecher lieber als ein Arzt. Wenn der
Einbrecher dagewesen ist, dann weiss ich, was mir
fehlt, wenn der Arzt dagewesen ist, dann weiss ich's
nicht.“

Missverständnis.

Öft hat Busch ein kleines Erlebnis mit einem
Münchener Jungen erzählt, dem er eines Tages auf
der Maximiliansbrücke begegnete. Der Junge heulte
gottserbärmlich!

„Was ist dir denn passiert?“ fragt ihn Busch teil-
nehmend. — Der Junge erzählt heulend, dass ihm
ein böser Bube sein Vesperbrot in die Isar geworfen
habe.

„Wieso“, ereifert sich Busch, „mit Absicht?“
„Nein“, flennet der Junge, mit Marmelade!“

Ein Humorloser.

Im Eisenbahnabteil sass Busch einst ein älterer,
grimmig dreinschauender Herr gegenüber, der brum-
mend in einer Nummer der „Fliegenden Blätter“ las.
„So ein Blödsinn“, wandte er sich an den ihm
unbekannten Busch und wies auf einen Bilderbogen
hin, den Busch gezeichnet und gedichtet hatte; „zu
meiner Zeit hat man Kindern gescheitere Sachen zu
lesen gegeben.“
„Da können Sie schon recht haben“, erwiderte
Busch, „aber es hat augenscheinlich auch nichts ge-
nutzt!“

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 u. 20 Uhr.
Kurhaus: Tanz-Tee 16.30–18.30 Uhr.
(Programme Seite 2).

Vortrag: Kurhaus 20 Uhr: „Kamerad Tier“.

Theater: Grosses Haus 19.30 Uhr: „Im weissen Rössl“.
Kleines Haus 20 Uhr: „Elga“.

Kinos: Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Helden der Luft“.
Thalia-Theater, Kirchgasse: „Rasputin“.

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 10–13
und 15–17 Uhr ausser Montags, Küpper (Tausenstr.)
Schaefer (Moritzstr. 54) Goethe-Ausstellung. — Alter-
tumsmuseum. — Neues Museum: „Neue Wege der
Zeichenkunst“.

Rheinfahrten: Täglich mit Köln-Düsseldorfer Dampfern
ab Wiesb.-Biebrich. Siehe Fahrpläne (Verkehrsamt,
Reisebüros und Hotels).

Ausflüge: Rheinterrassen-Biebrich, Omnibus-
linie 1.

Café Waldhäuschen, Omnibuslinie 3 und
20 Minuten Waldweg.

Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 und
30 Minuten Waldweg oder Kurautobus (Platte).

Auto-Ausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10–18 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel Metropole: Samstag und
Sonntag 20.30 Uhr.

Café- und Abendkonzerte: Café Neu-Wien, Wiesbadener
Hof, Café-Restaurant Orest, Café Maldaner.

Das Wetter: Fortdauer des freundlicheren aber nicht
ganz beständigen Witterungscharakters.

— **Bridge-Aufgaben** werden wir von jetzt ab
wieder veröffentlichen, sie hat der bekannte Ver-
fasser des Bridge-Lehrbuches Oberst a. D. Weyer-
gang in Bad Nauheim zusammengestellt, der dort die
Bridge-Stube im Kurhaus leitet. Die Lösung der Auf-
gabe ist immer in der jeweils folgenden Nummer des
„Badeblattes“ enthalten.

— **Blütenpracht in den Kuranlagen.** Die zahl-
reichen Ziersträucher und Bäume stehen in voller
Blüte, auch die prachtvollen tulpenähnlichen weissen
und rötlichen Schalen der Magnolienbäume öffnen
sich. Einer der schönsten Bäume steht am Kurhaus-
weiher als vielbewunderter Frühlingskinder.

Reise und Verkehr.

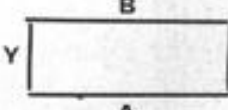
RDV. Gepäckaufgabe im Zuge. In der Regel gilt
für die Beförderung des Reisegepäckes durch die
Reichsbahn die Bestimmung, dass die einzelnen Ge-
päckstücke bei der Gepäckabfertigung gegen einen
Gepäckempfangsschein aufgegeben werden. In Aus-
nahmefällen ist es jedoch dem Reisenden möglich,
Gepäck auch im Zuge entweder vom Bahnsteig aus
oder während der Fahrt im Packwagen seines Zuges
gegen eine Sondergebühr von 0,20 RM. aufzugeben.
Die Annahme erfolgt dann durch den Aufsichtsbe-
amten oder Zugführer. Der Reisende erhält einen
Gepäckempfangsschein mit dem Aufdruck „Unabge-
fertigt“. Die Fracht und die Nebengebühren werden
durch die Bestimmungsstation eingezogen.

Bridgeaufgabe 1

von Oberst **M. Weyerang**, Leiter der Bridge-Stube
im Kurhaus Bad Nauheim.

Treff 9; Karo K, D, 4; Herz 6, 3; Pik B, 4, 3;

Treff —
Karo 9, 7, 2
Herz 7, 5, 4
Pik K, 10, 5



Treff —
Karo 10, 8
Herz K, B, 9, 8
Pik D, 9, 8

Treff —; Karo B, 6; Herz A, D, 10, 2; Pik A, 7, 2;
ohne Trumpf. A spielt aus. A-B machen 8 Stiche gegen
jede Verteidigung.

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, 21. April 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Schallplatten-Konzert

Platten stellt Musikhaus A. L. Ernst, Taunusstrasse 13.

1. Dichter und Bauer, Overture Suppé
2. Rosenkavalier, Fantasie R. Strauss
3. Ballettmusik aus „Rosamunde“ Schubert
4. Air aus der Suite D-dur Bach
5. Fortissimo, Potpourri Feigel
6. Hungaria, Potpourri Leopold
7. Ich liebe dich, Walzer Waldteufel
8. Goldregen, Walzer Waldteufel
9. Unter dem Grillenbanner Lindemann

16 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Kapellmeister Herbert Albert, Kaiserslautern

1. Overture zur Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
2. Italienisches Capriccio P. Tschaikowsky
3. Menuett A-dur für Streicher Boccherini
4. Fantasie aus der Oper „Der fliegende Holländer“ Rich. Wagner
5. Kaiser-Walzer Joh. Strauss
6. Potpourri aus der Operette „Schön ist die Welt“ Fr. Lehár

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

16.30—18.30 Uhr im kleinen Saale: Tanz-Tee

20 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

Leitung und Solist (Klavier):

Kapellmeister Herbert Albert, Kaiserslautern

1. C. M. v. Weber: Overture zur Oper „Oberon“
2. Sergei Rachmaninoff: II. Konzert für Klavier mit Begleitung des Orchesters, Werk 18
 - a) Moderato, b) Adagio sostenuto, c) Allegro scherzando

Herbert Albert

3. Johannes Brahms: 2. Symphonie D-dur, für grosses Orchester, Werk 73
 - a) Allegro con brio, b) Andante, c) Poco Allegretto, d) Allegro — un poco sostenuto

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

20 Uhr im kleinen Saale:

In Verbindung mit dem „Deutschen Schriftstellerverband“ und dem „Tierschutzverein“:

„Kamerad Tier“

(Ein Abend der Tierschriftsteller)

Mitwirkende:

Else von Hollander-Losow, Heinrich Leis, Lotte Tiedemann (Vortrag eigener Dichtungen), Bernd M. Bausch, Ella Wilhelmy (Rezitation), Else Tietjen (Gesang), Streichquartett der Staatskapelle, Am Flügel: Johanna Tietjen-Steyer

Eintrittspreise: 1.00, 1.50 Mk.; für Dauerkarteneinhaber und Mitglieder beider Verbände: 0.50 und 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Freitag, den 22. April:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 und 20 Uhr: Konzert.

Samstag, den 23. April:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16.15—18 Uhr: Kaffee-Konzert.

20.30 Uhr im grossen Saale: Internationales Tanz-Turnier.

Sonntag, den 24. April:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Konzert.

16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.

20 Uhr: Solisten-Abend.

Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Donnerstag, den 21. April.

119. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 22.30 Uhr.

Im weissen Röss'l.

Singspiel in 3 Akten (frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg) von Hans Müller.

Musik von Ralph Benatzky.

Text der Gesänge von Robert Gilbert.

Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Personen:

Joseph Vogelhuber, Wirtin zum „Weissen Röss'l“ Marga Mayer
Leopold Brandmeyer, Zahlkellner C. Schmitt-Walter
Wilhelm Giesecke, Fabrikant Frank Falkner
Ottile, seine Tochter Doris Voss
Dr. Erich Siedler, Rechtsanwalt Maurus Lieritz
Sigismund Sülzheimer Paul Breikopf
Professor Dr. Hinzelmann Robert Kleinert
Klärchen, seine Tochter Lilly Sedina
Er) ein Hochzeitspaar Otto Brenner
Sie) Herta Ritter
Der Kaiser Gustav Schwab
Der Bürgermeister Heiner Schorn
Der Oberförster Zdenko Zirner
Der Lehrer Otto Brenner
Der Piccolo Emmy Küst
Der Reiseführer Fritz Mechler
Der Kapitän des Dampfers Edmund Kossog
Kathi, Briefträgerin Th. Müller-Reichel
Zenzi, Kuchmagd Käte Russart
Hotelier „Zur Post“ Paul Gerhards
Hotelier „Zur Alpenrose“ Heiner Weyrauch
Vorsitzende des Jungfrauenvereins Käthe Wiedey

Schuhplattler:
Die Schuhplattler-Abteilung des Bayern-Vereins 1908. Reisende, Offiziere, Kellnerinnen, Bergführer, Stubenmädchen, Portiers, Kinder, Käufer und Verkäuferinnen, Musikanten, Jungfrauen-, Turn-, Gesang-, Schützen-, Militär-Verein, Feuerwehr, Trachtenverein, Schule, Kurgäste und Einwohner von St. Wolfgang.
Musikalische Einlagen von Bruno Granichstaedten, Robert Gilbert und Robert Stolz.

Tänze: Ritta Rokst.

Bühnenbild und Technische Einrichtung: Friedr. Schlein.

Kostüme: Theodor Lankers.

Die gesamte Sportausstattung, Badeanzüge und Regementel stammen aus dem Sporthaus Schaefer, Webergasse Nr. 11 und Wilhelmstr. Nr. 50. — Die Marktschirme sind von der Firma Peter Kindshofen, Langgasse 29, geliefert worden.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 22. April. Stammreihe E. 28. Vorstellung.

Die Afrikanerin. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 23. April. Stammreihe G. 27. Vorstellung.

Der Mikado oder Ein Tag in Ti-Ti-Pu.

Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 24. April. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Nachmittags. Volkstümliche Vorstellung.

Zum 50. Male:

Das Land des Lächelns. Anfang 14.30 Uhr.

Abends. Bei aufgehobenen Stammkarten:

Zum Vortelle der hiesigen Theater-Pensionskassen.

1. Benefiz für 1932:

Im weissen Röss'l. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Donnerstag, den 21. April.

108. Vorstellung.

Anfang 20 Uhr. Ende etwa 21.45 Uhr. Stammkarten.

Elga.

Sechs Szenen von Gerhart Hauptmann.

Spielleitung: Wolf von Gordon.

Personen:

Ein Ritter Gustav
Der Diener des Ritters Hans
Ein Mönch, ehemals Graf Starschenski Herbert
Gestalten im Traum des Ritters:
Graf Starschenski Herbert
Marina, seine Mutter Marga
Elga, seine Frau Vera
Klein-Elga, sein Töchterchen Käte
Die Amme Ottilie
Dimitri, aus dem Hause Laschek, Otto
Grishka, Elgas Bruder Bogislav
Oginski, Elgas Vetter Peter
Timoska, Hausverwalter August
Dortka, Elgas Kammerzofe Herta
Erster Diener des Grafen Starschenski Paul
Zweiter Diener des Grafen Starschenski Karl
Bühnenbild: Gustav Singer. Kostüme: Theodor Lankers.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 22. April. Stammreihe VI. 26. Vorstellung.

Zum ersten Male:

Der 18. Oktober. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 23. April. Stammreihe V. 28. Vorstellung.

Freie Bahn dem Tüchtigen. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 24. April. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Signor Bruschino. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos.

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis	Eintritt
Donnerstag: Königstein, Bad Soden	4.00	1.00
Kloster Eberbach	3.75	0.75
Burg Hohenstein	3.75	0.75
Täglich: Rundfahrt Wiesbaden—		
Schlangenbad—Bad Schwalbach	3.00	0.50
Rund um Wiesbaden	3.00	0.50
Nachm. Rundfahrt mit Rundflug	8.00	1.00



HOTEL

QUISISANA

in ruhigster und doch zentraler Lage, gegenüber Kurhaus und Theater. Zimmer mit erstklassiger Verpflegung von Mk. 10.— an. Um Besichtigung wird gebeten.

Sanatorium Nerotal

WIESBADEN, Nerotal 18.

Dr. W. E. Pilling
Dr. Benno Latz
Dr. H. Kirchner
Fernspr. 24905 u. 24938

Reichsverband zur Pflege des Gesellschaftstanzes e. V. Berlin

Ausschreibung!

Hartmann-Emersen, Küffner, Prof. Sauer - Punktrichter werden noch bekanntgegeben - Offen für Badegäste und alle an R. P. G. angeschlossenen Klubs - Zugelassene Startklassen: Gäste- und C-Klasse, B- und A-Klasse, Internationale Klasse

Turniertänze:

Gäste-Klasse:

Quick step, Tango

B- und A-Klasse:

Waltz, Quick step

Internationale Klasse:

Waltz, Quick step

Erste Ausscheidung:

Quick step

Slow Fox, Tango, Quick step

Waltz, Tango, Slow Fox, Quick step

Nennungen an: Kurverwaltung Wiesbaden oder an die Gauleitung Maingau, Bad Nauheim, Burgallee 18, oder an die Geschäftsstelle R. P. G., Berlin-Charlottenburg 2, Kantstrasse 8 - Nennungsschluss: 23. April 1932, 18 Uhr

April-Programm der Kurverwaltung Wiesbaden.

Regelmässig wiederkehrende Veranstaltungen:

KONZERT: An Wochentagen ausser Montags von 11 bis 12 Uhr, Sonntags von 11.30 bis 12.30 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle.

KONZERT: Täglich 16 bis 18 Uhr und 20 bis 21.30 Uhr. — TANZ-TEE: Jeden Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr.

Gesellschafts-Spaziergang: Jeden Dienstag und Freitag in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Donnerstag, den 21. April:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: SYMPHONIE-KONZERT.

Leitung: Herbert Albert.

20 Uhr im kleinen Saale: In Verbindung mit dem „Deutschen Schriftstellerverband“ und dem „Tierschutzverein“

Kamerad Tier

Ein Abend der Tier-Schriftsteller.

Eintrittspreis: 1.—, 1.50 RM. Für Dauerkarteninhaber und Mitglieder der beiden Verbände —.50 und 1.— RM.

Freitag, den 22. April:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: DER TANZ IN DER SYMPHONIE.

Sonntag, den 23. April:

16.15 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20.30 Uhr im grossen Saale:

Internationales Tanz-Turnier

unter Mitwirkung des Reichsverbandes zur Pflege des Gesellschaftstanzes.

Eintrittspreis: 5.— RM.

Galerie: Loge (num. Platz): 2.—, alle übrigen Plätze: 1.50 RM.

Sonntag, den 24. April:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: ITALIENISCHE MUSIK.

Montag, den 25. April:

16 und 20 Uhr im kleinen Saale:

Filmvorführung:

„Emden III fährt um die Welt“

Eintrittspreis: —.50 RM.

Dauerkarteninhaber: —.30 RM.

Dienstag, den 26. April:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

20 Uhr im kleinen Saale: KONZERT des „Wiesbadener Russischen Kirchenchor“

Leitung: M. Theokritoff.

Eintrittspreis: 1.— und 1.50 RM.

Zuschlag für Dauerkarten: —.50 RM.

Mittwoch, den 27. April:

16.15 Uhr: KAFFEE-KONZERT

20 Uhr: LEHAR-ABEND.

Donnerstag, den 28. April:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Freitag, den 29. April:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Samstag, den 30. April:

16.15 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20 Uhr: KONZERT.

Mittwoch, den 4. Mai:

20 Uhr im grossen Saale:

Neue Musik

Leitung: Carl Schuricht

Leitung: Ernst Laaff

Solist: Rudolf Bergmann, Violine.

Wiesbadener Madrigalkreis; Städt. Kurorchester.

Werke von H. Herrmann, P. Hindemith, K. Marx.

C. Orff, E. Pepping, M. Seiber, J. Slavenski, E. Toch.

Eintritt 1.— Mk. Abonnenten und Kurtaxinhaber

0.30 Mk. Zuschlag.

Sonntag, den 22. Mai:

KONZERT DES BERLINER

PHILHARMONISCHEN ORCHESTERS

Leitung: WILHELM FURTWÄNGLER.

Rheinterrassen-Hotel Nassau, Biebrich

Erstklassiger und schönster Rheinblick von Mainz bis zum Niederwald. Omnibus Linie 1 Kurhaus — Rheindorf.

Café und Restaurant

Täglich Konzert

Café-Restaurant Orest

Hotel Friedrichshof Tel. 25533

KUNSTLER-KONZERT

beliebte Unterhaltungsstätte mit KABARETT EINLAGEN

Mittags- u. Abendtisch von Mk. 0.80 an

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

HOTEL NIZZA

Frankfurter Str. 28 Sonnige Lage

Modernes Haus Billige Winterpreise Tel. 273 23

Schöne Gesellschaftsräume / Garten / Fließendes Wasser

Thermalbäder, Garage Besitzer: E. Uplegger

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium
Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags geschlossen.

1. Thermal-, Süsswasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.

2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.

3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopflichtbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstag und Freitags vormittags geschlossen.)

4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.

5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)

Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen und Mädchen:

Montags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 21 Uhr.

(18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Donnerstags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 9½ bis 12½ Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben:

Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Sonntags von 8 bis 12 Uhr.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte. Den ersten Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung. • Das zweite Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung. • Im dritten Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar. • Erst der vierte Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 20. April 1932.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

*Alex, E., Hr. Ing., Budapest Rhein-Hotel
 *Alt, J., Hr., Mainz Zur Stadt Ems
 *Altmann, E., Fr., Berlin Eden-Hotel
 Altschul, Fl., Frl., Nürnberg, H. Kronprinz
 Altwegg, H., Hr. Chemiker Dr.,
 Freiburg i. Br., Schwarzer Bock
 Arnell, G., Hr. Dir. m. Fr., Marbeck
 *Arns, H., Hr. Ing., Berlin Rhein-Hotel
 Arretz, L., Fr. Oberst, Stolp i. P., Kaiserbad

Baar, M., Lehr-Krankenschwester,
 Unna (Westf.) Hotel Hevetia
 Ballert, B., Hr. Reichsb.-Oberrat,
 Frankfurt (Oder) Hotel Westminster
 Balzer, H., Hr. Generalmusikdir., Freiburg
 Nassauer Hof
 Bartels, C., Hr. Rittm. a. D., Frankfurt a. M.
 Walkmühlstr. 15

Bastian, E., Hr. Fabr., München
 Vier Jahreszeiten
 Bendit, L., Hr. m. Fr., Nürnberg
 Hotel Kronprinz

Benjamin, H., Fr. m. Jungfer, Hamburg
 Nassauer Hof
 *Berger, F., Hr., Witten Zentral-Hotel
 Berliner, Ph., Fr., auf Reisen

Bernartz, J., Hr., Düren Sanatorium Nerotal
 Bernis, Cl., Frl. Oberstleutn.-Wwe., Goslar
 D.O.B.-Heim

Bierhorst, O., Hr. Dr. med. m. Fr.,
 Oldenburg Vier Jahreszeiten
 Bingmann, E., Frl., Celle, Pension Humboldt
 *Bleckmann, W., Hr., Mannheim Gr. Wald
 Böhm, E., Hr., Chemnitz Kölnischer Hof
 Bohnewand, C., Hr. m. Fr., Berlin

Nassauer Hof
 Bondzio, M., Frl., Danzig-Langfuhr
 Pariser Hof

Brühlschreiner, H., Hr. Reichsbahnoberrat,
 Breslau Hotel Westminster
 Busemann, K., Hr. Redakteur Dr.,
 Frankfurt a. M. Kaiserbad

Casewitz, Th., Hr., Mannheim
 Hotel Westminster
 Christmann, K., Hr., Diethardt
 Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

Clausnizer, Th., Hr. Dr. med. m. Fr.,
 Schwarzer Bock
 *Cosack, Th., Hr., Köln Grüner Wald

Dautscher, A., Hr. Reichsbahndir., München
 Hotel Westminster
 van Delden, W., Hr. Dr., Ahaus
 Schwarzer Bock

*Deppermann, K., Hr., Düsseldorf, Gr. Wald
 Dörr, W., Hr., Saarbrücken Schützenhof
 *Duclos, Ch., Hr. Oberinsp., Berlin, H. Berg
 *Duclos, E., Hr., Koblenz Hotel Berg
 Diegner, O., Hr. Rechtsanw. m. Fr.,
 Marienburg Hotel Kranz

Eggab, A., Hr. Reichsbahnoberrat, Köln
 Hotel Westminster
 Endelmann, S., Hr., Warschau, Hotel Kranz

*Feyl, E., Hr. Ing. Dr., Wien Rhein-Hotel
 Finger, F., Hr. Pfarrer m. Fr.,
 Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
 Fink, R., Fr., Köln Kölnischer Hof
 *Fischer, O., Fr. m. Kind, Speyer
 Zur Stadt Ems

*Flick, H., Oberschwester, Saarbrücken
 Neuer Adler
 *Floret, F., Hr. Dr., Mannheim, Zentral-H.
 Franckloff, W., Hr. m. Fr., Bad Oeynhausen
 Englischer Hof

*Freund, A., Hr., Köln Hotel Happel
 *Friedmann, A., Hr. Kommerz.-Rat, Koburg
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Fromm, J., Hr., Berlin, Sanatorium Nerotal
 Fürth, S., Fr. Dr., Frankfurt a. M.

Kaiserbad
 *Gans, E., Hr. m. Chauffeur, Köln
 Hansa-Hotel
 Garnich, L., Fr., Berlin Nassauer Hof
 *Grauer, F., Hr., Karlsruhe
 Hotel Reichspost-Reichshof

*Grimm, F., Hr. Rb.-Dir., Karlsruhe
 Hansa-Hotel
 Grünwald, L. E., Hr. m. Begl., Hannover
 Englischer Hof

*Guggenheim, N., Hr., Fürth i. B., Gr. Wald
 Haber, B., Hr. m. Fr., Leipzig
 Schwarzer Bock
 Hadnich, L., Fr. Dir., Dortmund
 Fremdenheim International

Haese, G., Hr. Dr. phil., Piesteritz
 b. Halle (Saale) Viktoria-Hotel
 Hahn, H., Hr. Oberstleutn. a. D. m. Fr.,
 Osnabrück Hotel Nizza

Hartung, P., Fr., Braunlage Kaiserbad
 Hasé-Tauber, O., Hr., Berlin, Nassauer Hof
 Haupt, H., Hr. Chemiker Prof. Dr. m. Fr.,
 Bautzen Schwarzer Bock

*Heilbronn, K., Hr., Krefeld Grüner Wald
 *Henz, R., Hr. Dr., Köln Zentral-Hotel
 Herbell, H., Hr. Fabrikdir., Sinzig a. Rh.
 Schwarzer Bock

*Herrmann, P., Hr., Mülheim (Ruhr)
 Taunus-Hotel
 Herwig, V., Hr. Reichsb.-Oberrat, Berlin
 Hotel Westminster

*Heyer, R., Frl., Weilburg Hansa-Hotel
 Höchter, H., Hr., Krefeld Kölnischer Hof
 Höhl, A., Hr., Kolberg
 Hotel Esplanade-Fürstenhof

*Hoffmann, A., Hr. m. Fr., München
 Hotel Berg
 v. Hoof, H., Hr., Koblenz H. Westminster
 *Huffmann, C., Hr., Elberfeld, Grüner Wald
 v. Hymmen, M., Fr., Godesberg, Kaiserbad

*Jacobi, H., Hr. Baurat, Bad Homburg
 Rhein-Hotel
 Johannsen, L., Frl., Hamburg Köln. Hof
 Johannsen, J., Hr. Kapellmeister a. D. Dr.,
 Hamburg Viktoria-Hotel

*Kaiser, F., Hr., Apolda Grüner Wald
 Kamm, H., Hr. Dipl.-Kfm., Mannheim
 Luisenhof
 Kamnitzer, H., Hr., Berlin Weisse Lilien
 Katzimierski, B., Hr. Apoth. m. Fr.,
 Bromberg Rose

Keller, E., Fr., Siegburg
 Sanatorium Nerotal
 Kirchner, T., Frl., Pension Otremba
 Knoblauch, Th., Frl., Frankfurt a. M.
 Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

*Knockmann, H., Hr. Sanitätsrat Dr. m. Fr.,
 Wittelschhofen (Bay.) Hotel Petri
 *Kobylinski, W., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Kosmer, P., Hr. m. Fr., Berlin Hotel Berg
 Krafft, P., Hr., Köln Posthorn
 Kraemer, C., Fr., Saarbrücken Engl. Hof

Landsberg, A., Hr. Justizrat m. Fr. u.
 Chauffeur, Naumburg (Saale), Quisisana
 *Langsfeld, R., Hr. Ing., Budapest, Rhein-H.
 Lanz, J., Hr. m. Fr., Berlin Weisse Lilien
 *Lemke, H., Hr. Dr. med., Bad Wildungen
 Hotel Zum Kochbrunnen

*Levy, M., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Löwenberg, A., Hr., Köln Grüner Wald
 *Lubbert, E., Hr. Dr., Berlin Eden-Hotel
 *Lustig, A., Hr., Berlin-Wilmersdorf
 Grüner Wald

Luszas, O., Hr., Saalfeld (Thür.), Luisenhof
 Mamlock, M., Hr. m. Fr., Mircourt b. Paris
 Schwarzer Bock
 *Maser, H., Hr. Oberbaurat, München
 Rhein-Hotel

Mayer, J., Fr., Frankfurt a. M.
 Ritters Hotel
 Meyer, H., Frl., Duisburg Nassauer Hof
 Meyer, H., Hr., Heidelberg Nassauer Hof
 *Meyer, R., Hr. Oberregierungsrat, Essen
 Rhein-Hotel

*Mittmann, L., Schwester, Saarbrücken
 Neuer Adler
 Moses, R., Fr., Hamburg Hotel Kronprinz
 Mostert, P., Hr. m. Fam., Godesberg
 Schwarzer Bock

Mügge, F., Hr. Dipl.-Ing., Frankfurt a. M.
 Domhotel
 *Müller, J., Hr., Mannheim Rhein-Hotel
 *Müller, F., Hr., Leipzig Taunus-Hotel
 *Müller, A., Fr. m. Tocht., Berlin-Steglitz
 Bellevue

Müller, F., Hr. Rb.-Ing. a. D., Freiburg
 Domhotel
 Naumann, M., Hr. m. Fr., Görlitz
 Kölnischer Hof

*Neuhaus, B., Hr., Köln Posthorn
 *Obenbach, H., Hr., Karlsruhe, Grün. Wald
 *Oettinger, K., Hr., Schwetzingen, Gr. Wald
 *Pellengahr, H., Hr., Krefeld, Grüner Wald
 *Penschuck, H., Hr. Apothekenbes. m. Fr.,
 Hildesheim Ev. Hospiz, Platter Str. 2

Pfeiffer, K., Hr. Dr., Düren Nassauer Hof
 *Pilckowski, B., Hr. Bankvorst. m. Tocht.,
 Kaschener, Hotel Berg
 *Pingel, G., Hr. m. Fr., Essen Hotel Berg
 *Pistor, L., Hr., Bad Schwartau, Palast-H.
 Pollmüller, F., Hr., Krefeld-Willich
 Kölnischer Hof

Puth, J., Hr., Hanau Weisses Ross
 *Reichert, J., Hr., Mannheim, Grüner Wald
 Reuschling, E., Fr., Frankfurt a. M.
 Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
 *Reuschling, E., Fr., Frankfurt a. M.
 Hotel Kranz

Richter, O., Hr., Gernsdorf Luisenhof
 *Riedy, P., Hr. Schauspieler, Mülheim
 Robrecht, R., Hr., Duisburg
 Rodhen, R., Hr. m. Fr., Burscheid
 Röhrig, J., Hr., Königswinter, Gr.
 *Roß, L., Hr., Köln
 Rudolph, C., Hr. Oberregierungs-

Schäfer, H., Hr. m. Fr., Hamb.
 Schauflier, R., Hr. Regierungs-
 Chauffeur, Berlin
 *Scheer, H., Hr. Gerichtsassessor
 Fürstenberg
 Schilling, M., Hr. m. Fr., Bremen
 *Schimmer, K., Hr., Hamburg
 Schlier, F., Hr. Reichsbahnoberrat
 Nürnberg Hotel W.
 Schlosser, K., Hr. Insp. m. Fr.,
 Ohligs Hotel Fr.
 Schlupkoten, E., Hr. Obering., m.
 Schmidberger, P., Schwester, id.
 Ev. Hospiz, O.
 Schmidt, L., Fr., Saarbrücken.
 *Schmidt, K., Hr., Katzenelnbogen

*Schmidt, M., Hr. m. Fr., Helmh.
 Schriewer, H., Hr. Buchdrucker
 Castrop-Rauxel
 Schueler, E., Hr., Berlin
 Schumacher, J., Hr., Königswinter
 *Sies, R., Hr. Fabrikdir. Dr. Sch.
 Spangenberg, E., Hr. Reichsbahndir.
 Frankfurt (Oder) Hotel W.
 *Spieß, K., Hr., Breslau
 Steinberg, L., Hr. Dir., Köln
 *Strauss, H., Hr., Berlin
 Strauss, L., Fr., Frankfurt, Hotel
 Strauß, Cl., Fr. m. Tocht.,
 Cannstatt
 *Streiter, H., Hr. Dr. med., Berlin
 *Strödter, A. W., Hr., Grenzham.
 Zur Sta.
 Tauber, R., Hr. Kammerassessor,
 Ter Ohanessian, O. W., Frl. Sch.
 Berlin-Wilmersdorf
 *Teshima, S., Hr. Ministerialrat,
 v. Thien, E.-K., Fr., München
 Trinter, H., Frl., Kassel
 *Veihagen, C., Hr. Sanitätsrat Dr.
 Vogtländer, O., Hr. m. Fr.,
 *Vollert, O., Hr., Frankfurt
 *Waldmann, E., Hr. Chemiker
 Krefeld
 Wasmer, E., Hr. Reichsb.-Oberrat
 Karlsruhe Hotel O.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
 Kochbrunnen-Quellsalz
 und Pastillen**

gegen *Katarrhe, Husten, Heiserkeit,
 Verschleimung, Grippe, Magen-,
 Darm- und Verdauungsstörungen*



Preis: Quellsalz 2,25 Mk. per Glas
 Pastillen 0,77 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
 Kaiser-Friedrich-Bad und in allen Apotheken und
 Drogerien.

Verlangen Sie**den Besuch**

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
 Inseraten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf 23690.

KURHAUS

Donnerstag, den 21. April 1932

20 Uhr im kleinen Saale:

In Verbindung mit dem „Deutschen Schrift-
 steller-Verband“ u. dem „Tierschutz-Verein“:

KAMERAD TIER

Ein Abend der Tierschriftsteller

Eintrittspreise 1.— und 1.50 RM.
 Dauerkarteneinhaber und Mitglieder beider
 Verbände 0.50 und 1.— RM.

Samstag, den 23. April 1932

20.30 Uhr im grossen Saale:

Internationales Tanz-Turnier

unter Mitwirkung des Reichsverbandes zur
 Pflege des Gesellschaftstanzes

Gästeklasse, B-A-Klasse, Internationale Klasse
 Turnier-Kapelle: **Willi Lind**

Eintrittspreise: 5.— RM.; Galerie: Loge (num.
 Platz) 2.— RM.; alle übrigen Plätze 1.50 RM.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
 in die nähere Umgebung Wiesbadens
 unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
 Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
 des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
 Witterung und Wegebeschaffenheit.

JEDER FREMDE
 LIEST DAS
**BADE-
 BLATT**

Loesch's
Wein- und Bierstr.
 Ecke Weber- und Spiegelgasse

Weltbekannt

Von jedem Fremden besucht

Bürgerliche Preise

Diner von Mk. 1.25 an

Weingrosshandlung

Pilsner Urquell

Siechen hell u. dunkel - Bes.

„Mutter Engel“

LANGGASSE 52

das vornehme - behagliche

Bier- und Wein-Restaurant

Dortmunder Aktien-Bier Münchener

Pilsener Urquell

Bismarck-Hotel

Schöner Garten - Liegekuren - Pension

Diät-Tisch nach ärztlichen Vorschriften

Kurhaus und Theater - Thermalbäder